**Maßnahmenbogen[[1]](#footnote-1)**

**für das Auswahlverfahren zum Förderprogramm „INK 2024“**

*(Die Fördergrundsätze vom 12.07.2023 sind zu beachten!)*

|  |  |
| --- | --- |
| **Antragstellende Einrichtung**  *Name*  *Adresse*  *Rechtsform* |  |
| **Projektverantwortliche/r**  *E-Mail + Tel. + Funktion/Position* |  |
| aussagekräftige **Projektbezeichnung** (Zuwendungszweck) |  |

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Finanzierung der**  **Gesamtmaßnahme**[[2]](#footnote-2)  (grds. auf volle 100 € runden) | **SOLL**  **2024** | **SOLL**  **2025** | **SOLL**  **2026** | **SOLL**  **2027** | *[ggf. weitere Jahres-spalten]* | **Gesamt** | **An-teile**  in % |
| - Eigene Mittel |  |  |  |  |  |  |  |
| - Landesmittel(*Programm …*) |  |  |  |  |  |  |  |
| - Kommunale Mittel |  |  |  |  |  |  |  |
| - EU-Mittel (*Programm …*) |  |  |  |  |  |  |  |
| - … |  |  |  |  |  |  |  |
| - sonstige Bundesmittel  *(Programm …)* |  |  |  |  |  |  |  |
| **- BKM - Programm INK[[3]](#footnote-3)** |  |  |  |  |  |  |  |
| **Summe** |  |  |  |  |  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Übersicht der zuwendungsfähigen Ausgaben[[4]](#footnote-4) der Gesamtmaßnahme**  (ggf. detaillierten Finanzierungsplan mit Kalkulationsgrundlagen als „Anlage 1“ beifügen,  z.B. Baukostenaufstellung nach DIN 276 mit Aufteilung bis zur 3. Ebene) | **Betrag**  **in €** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| **Summe** |  |

**A.) Nähere Erläuterungen zur antragstellenden Einrichtung**

1. **Bild** der Einrichtung / des Antragsgegenstandes (max. 1 MB):

1. **Internet-Adresse**:
2. Kurze Beschreibung **der Kultureinrichtung** (Aufgaben, Organisationstruktur, Personalbestand)
3. eingehende Begründung der **nationalen Bedeutung als Kultureinrichtung** gem. Nr. 1 der Fördergrundsätze

(insbes. Wirkung der kulturellen Tätigkeit, überregional relevante Besonderheiten der Einrichtung;   
ggf. auch kulturelle/historische Relevanz des konkreten Antragsgegenstands)

1. Durchschnittliche **Besucher** der Einrichtung / Jahr:

* möglichst auch Angaben zu Zielgruppen / Besucherstruktur und Ausstellungsfläche:
* Ist die Kultureinrichtung im „Sparten-üblichen Umfang“ ganztags und ganzjährig geöffnet?

*Ja / Nein (wenn „nein“, bitte erläutern; mit Angabe der durchschnittlichen Öffnungstage/Woche)*

1. **Finanzierung** der Kultureinrichtung im Antragsjahr:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Einnahme** | **€** | **Anteil an Summe** |
| Eigeneinnahmen u.a. kommerzielle Mittel (Eintrittsentgelte, …) |  | **%** |
| Bund |  |  |
| Land |  |
| Stadt |  |
| Sonstige |  |
| **Summe** |  |

* Ist die Einrichtung als gemeinnützig anerkannt (oder in staatlicher/kommunaler Trägerschaft)?

*Ja / Nein (wenn „nein“, bitte erläutern)*

* Sind Finanzierung und Bonität der Einrichtung mittelfristig gesichert (z.B. kein Insolvenzverfahren)?

*Ja / Nein (bitte kurz erläutern)*

1. Kurze Angaben zur Sicherung der **ordnungsgemäßen Geschäftsführung** des Antragsstellers und zur Fähigkeit, die bestimmungsgemäße Verwendung der beantragten Fördermittel nachzuweisen (z.B. uneingeschränkt bestätigte Projekt-/Jahresabschlüsse, genügend Personal mit Drittmittel-Erfahrung):
2. Wesentliche **Bundesförderungen** der Kultureinrichtung in den letzten zwei Jahren:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zweck** | **Behörde/Programm** | **€** |
|  |  |  |
|  |  |  |

1. aktuelle **Förderanträge** der Kultureinrichtung beim Bund:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Zweck** | **Behörde/Programm** | **€** |
|  |  |  |
|  |  |  |

1. Liegt gegenüber dem Antragsteller ggf. eine **Rückforderungsanordnung der EU-Kommission** vor?

*Nein / Ja (wenn „ja“, bitte erläutern)*

**B.) Erläuterung des Vorhabens**

1. Beschreibung der **Ausgangssituation** und der **bedarfsauslösenden Gründe**

*(inkl. aktueller Zustand und Nutzung der betroffenen Räume / Ausstattung (Bilder folgend oder in Anlage 2), ggf. Bezug zu vorherigen / geplanten Maßnahmen oder vorhandenem Gesamtkonzept, bei Baumaßnahmen auch Angabe wesentlicher bisheriger Voruntersuchungen / Gutachten)*

Erläuterung zu durchgeführten **Varianten- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen**;

ggf. Angabe Amortisationszeit:

Bei baulichen Maßnahmen:

Ist der Antragsteller auch **Eigentümer des Antragsgegenstands**? *ja / nein*

Wenn „nein“: Wie wird eine angemessene und langfristige Nutzung abgesichert?

1. **eingehende Erläuterung der notwendigen Maßnahmen**

*(inkl. Plausibilisierung notwendiger Ausgaben (z.B. Erkenntnisse der Markterkundung); Angaben zu Planungsreife / Beteiligung von Fachplanern (mit HOAI-Leistungsphase; ggf. Angaben zu Architekten-Vergabeverfahren); Stand bauaufsichtliche / relevante Genehmigungen, geplantes Vorgehen)*

1. **Erfolgskontrolle:** Mit Durchführung des Projekts sollenfolgende **Ziele / Wirkungen** erreicht werden

|  |  |
| --- | --- |
| **Förderziele / Wirkung des Projekts**  **- Beispiele** *(bitte nach dem Ausfüllen löschen) -*   * fachgerechte und nachhaltige Sicherung von bedeutendem, baulichen Kulturerbe und dessen kultureller Nutzung * Verbesserung der Möglichkeiten zur langfristigen Sicherung + öffentlichen Zugänglichkeit von bedeutendem Sammlungsgut * Verbesserung des öffentlichen und diskriminierungsfreien Zugangs zur Kultureinrichtung und ihren Angeboten * Erweiterung / Modernisierung der Infrastruktur/Ausstattung zur kulturellen Bildung einer möglichst großen Öffentlichkeit und bisher unterrepräsentierter Zielgruppen * Verbesserung der ökologischen Bilanz / Nachhaltigkeit durch ... * Schaffung einer zeitgemäßen digitalen Ausstattung durch …. * wirtschaftliche / sicherheitstechn. / sonstige Optimierung von … * öffentlichkeitswirksame Stärkung der überregionalen Wahrnehmung / Attraktivität von … * Sicherung / Ausbau / Vernetzung einer angemessenen kulturellen Infrastruktur insbes. im ländlichen Raum / in strukturschwachen Regionen / Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse | **(Mess-) Kriterien mit Soll-Zahlen**  **- Beispiele -**  Fertigstellung/Eröffnung bis xx/202x  x behobene bauliche Mängel  x m² zusätzliche / modernisierte Ausstellungsfläche / Vitrinen / Medienstationen o.a.  x Anstieg Besucher / Nutzerzufriedenheit  x zusätzliche jährliche museums-pädagogische Angebote / vsl. Teilnehmer  x Beschaffungen unter Einbezug umweltbezogener Aspekte  x € jährl. Einsparung (ggf. auch kWh / CO2)  x Pressemitteilungen  x Presse-/ Medienartikel, davon x überregional  x neue Digitalisate in Dt. Digit. Bibliothek |
| 1.) |  |
| 2.) |  |
| 3.) |  |

1. **Zeitplanung**

Mit der Maßnahme wurde gemäß Nr. 4 der Fördergrundsätze noch nicht begonnen?

*Nein / Ja (wenn „ja“, bitte erläutern)*

|  |  |
| --- | --- |
| **Monat / Jahr** | **Meilensteine**  (z.B. Fertigstellung Entwurfsplanung, Erteilung Baugenehmigung, Beginn der Bauvergaben, Grundsteinlegung / Baubeginn, Fertigstellung / Eröffnung; Abschluss der Projektabrechnung) *[Hinweis: Die Entscheidung über die Mittelverteilung erfolgt grundsätzl. bis Ende des 1. Quartals]* |
| x/202x |  |
|  |  |
|  |  |

1. **Sonstige** **bewilligungsrelevante Bemerkungen**

* Inwieweit ist die auf S. 1 dargestellteCo-Finanzierung gesichert?

* Gibt es bei der Co-Finanzierung ggf. signifikante Einschränkungen zur Förderfähigkeit der geplanten Maßnahmen?

* Kann die Unterstützung der Maßnahme auch durch **Übernahme einer Bürgschaft, Garantie oder sonstigen Gewährleistung** erreicht werden?
* Kann die Zuwendung nach Abschluss des Projekts **zurückgezahlt** werden? Wenn „nein“, warum?
* Kann ein angemessener Betrieb / Nutzung des Projektgegenstandes und die **Finanzierung einhergehender Folgekosten** sichergestellt werden (bei Baumaßnahmen mindestens 10 Jahre)?
* Erläuterung zur beabsichtigten Risikovorsorge[[5]](#footnote-5)
* Ggf. ergänzendeBemerkungen (Kooperationspartner, …)

**C. Anlagenübersicht** (Die Dateien sollten je 3 MB möglichst nicht überschreiten.)

|  |  |
| --- | --- |
| Obligatorische Anlagen: | beigefügt |
| 1. Detaillierter **Finanzierungsplan** (nicht nötig, wenn im Finanzierungsplan auf S. 1 bereits detaillierte Angaben erfolgten) |  |
| 1. aussagekräftige **Fotos** vom Ist-Zustand und ggf. der konkreten Schäden (mit Bild-Unterschriften) |  |
| 1. einfacher **Gebäudeplan** mit aktuellen Nutzungen |  |
|  | | |
| Optionale Anlagen:  *(obligatorisch bei Neubau- und grundlegenden Modernisierungsmaßnahmen)* | beigefügt | entfällt |
| **Gebäudegrundrisse** (mit Markierung der geplanten Nutzungen und etwaiger Bauabschnitte; bei mehreren Gebäuden ggf. mit Liegenschaftskarte) |  |  |
| **Entwurfszeichnungen** oder -**skizzen** (zur Visualisierung wesentlicher geplanter Maßnahmen) |  |  |
| **Projektskizze / Ausstellungskonzept** (soweit für Verständnis des Projekt-Inhalts maßgeblich; bei umfangreichen Unterlagen ggf. Auszüge) |  |  |

HINWEISE zum INK-Verfahren:

* Dieser Maßnahmenbogen ist wesentliche Grundlage für das in den o.g. Fördergrundsätzen zunächst erfolgende Projektauswahl-Verfahren. Im ggf. darauffolgenden Zuwendungsverfahren entscheidet die jeweilige Bewilligungsbehörde des Landes über weitere erforderliche Antragsunterlagen/-vordrucke.
* BKM wird die hiermit erhobenen projektbezogenen Daten speichern und mit den am Förderverfahren beteiligten Stellen im notwendigen Umfang austauschen. Informationen über die Rechte nach der Datenschutzgrundverordnung finden Sie unter *www.bundesregierung.de/breg-de/bundesregierung/ staatsministerin-fuer-kultur-und-medien/datenschutzerklaerung-1698144*
* Bei positiver Förderentscheidung wird BKM den Namen des Projektträgers, die Projektbezeichnung und den voraussichtlichen BKM-Anteil im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit kommunizieren.
* Staatliche Beihilfen ab 500.000 € sind gem. Art. 9 AGVO durch die Bewilligungsbehörde zu veröffentlichen.

**D. Stellungnahme des Landes**

1. **Zuständigkeit für etwaiges Förderverfahren:**
   * Name der Bewilligungsbehörde:
   * E-Mail + Telefon-Nr. der voraussichtlich zuständigen Person:
2. **Ggf. nötige Prüfung durch eine Landesbauverwaltung (gemäß Nr. 6 der VV zu § 44 LHO o. vglb.)**

entfällt, da ….

ist beigefügt

wird nachgereicht bis zum…

(Hinweis: Solange der ggf. nötige baufachliche Prüfvermerk nicht vorliegt, werden die Planungs- und Bauausführungskosten (ab LPh 5 HOAI) bei Bewilligung zunächst gesperrt.)

|  |  |
| --- | --- |
| **Baufachliche Prüfbehörde** |  |
| **Bearbeiter/in + Tel.Nr.** |  |
| **Prüfvermerk vom** |  |
| **baufachlich anerkannte Kostenobergrenze (in €)** |  |

1. **Stellungnahme zum Vorhaben** (bitte ankreuzen, falls zutreffend, und / oder unten erläutern)

|  |  |
| --- | --- |
| 1. An der Förderung der Maßnahme besteht ein erhebliches öffentliches Interesse?   (möglichst auch Priorisierung des Projektes durch das Land unten kurz erläutern) |  |
| 1. Werden die INK-Fördergrundsätze vollumfänglich erfüllt? |  |
| 1. Ist eine ordnungsgemäße Geschäftsführung des Antragstellers sowie der Nachweis der bestimmungsgemäßen Mittelverwendung hinreichend gesichert? |  |
| 1. Sind die beantragten Ausgaben hinsichtlich der Planungsreife ausreichend belastbar und vollständig sowie nach den einschlägigen Vorschriften zuwendungsfähig?   *Wenn nein, bitte in Übersicht auf S. 1 korrigieren.* |  |
| 1. Werden Eigen- und Drittmittel im angemessenen Umfang eingesetzt   (entsprechend der jeweiligen Interessen / Nutzen und Finanzierungsmöglichkeiten)? |  |
| 1. Ist die Gesamtfinanzierung der zuwendungsfähigen Ausgaben des Projekts (und ggf. für das Projekt relevanter sonstiger Maßnahmen) hinreichend gesichert? |  |
| 1. Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen und wird auch erst nach Bewilligung durch die zuständige Landesbehörde begonnen. |  |
| 1. Ist eine ordnungsgemäße Verausgabung der Bundesmittel im jeweiligen Haushaltsjahr hinreichend realistisch? |  |
| 1. Ist die beantragte Maßnahme in sich abgeschlossen / funktionsfähig (d.h. sie ist nach deren Abschluss auch ohne zusätzliche Bundesförderung nachhaltig nutzbar und führt zu verwertbaren Ergebnissen)? |  |
| 1. Erscheint die Finanzierung etwaiger Folgekosten (ohne zusätzliche BKM-Mittel) für hinreichend gesichert? |  |
| 1. Wäre die INK-Förderung eine EU-Beihilfe i.S.d. Art. 107 Abs. 1 AEUV *(vgl. Bekanntmachung zum Beihilfebegriff, ABl. vom 19.07.2016, C 262/1; insbesondere Rn. 33-37, 197 und 207)* oder eine De-minimis-Beihilfe gemäß EU-Verordnung Nr. 1407/2013? | Nein  Ja,  in Höhe von xxx € |
| Wenn ja: Wäre die beantragte Projektförderung mit dem EU-Beihilferecht vereinbar? (vgl. insb. Art. 107 Abs. 3 lit. d AEUV i.V.m. AGVO oder EU-Verordnung Nr. 1407/2013) |  |

Ggf. Erläuterungen: …

1. Der ausgefüllte Maßnahmenbogen soll grundsätzlich nicht mehr als 8 Seiten umfassen. Bitte achten Sie auf möglichst prägnante und belastbare Angaben. [↑](#footnote-ref-1)
2. Vgl. Nr. 3 der Fördergrundsätze. Die Co-Finanzierung erfolgt vorzugsweise durch das prüfende Land.

   Eigen-/ Drittmittel sind im möglichen und angemessenen Umfang einzubringen. [↑](#footnote-ref-2)
3. Der Bundesanteil (INK + sonstige Bundesmittel) beträgt bis zu 50% der förderfähigen Projektausgaben.

   Der Bundesanteil der Maßnahme soll auch in den einzelnen Jahren nicht überschritten werden (vgl. Nr. 1.4 ANBest-P). Die Bundesmittel sollen möglichst realistisch auf die Jahre verteilt werden, da sie nicht in Folgejahre übertragbar sind. Die Förderentscheidung erfolgt in der Regel bis Ende März kommenden Jahres. [↑](#footnote-ref-3)
4. Vgl. Nr. 2 ff. der Fördergrundsätze. Nicht förderfähig sind z.B. erstattungsfähige Vorsteuer, Grunderwerb, Ankäufe von beweglichem Kulturgut, Publikationen, Eröffnungsfeiern sowie laufende Personal- / Sachausgaben inkl. Folgekosten. [↑](#footnote-ref-4)
5. Der Bundesanteil an etwaigen Ausgabepositionen zur Risikovorsorge wird grundsätzlich erst nach Nachweis des tatsächlichen Bedarfs im Projektverlauf freigegeben. [↑](#footnote-ref-5)